

Information zum Datenschutz nach Artikel 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung für die Mieter der BASF Pensionskasse VVaG/ Sterbekasse VVaG

Das Thema Datenschutz hat bei BASF Pensionskasse VVaG/ Sterbekasse VVaG (nachfolgend „wir“) höchste Priorität. Dazu gehört natürlich auch ein hohes Maß an Transparenz. Daher möchten wir unsere Mieter darüber informieren, wie wir ihre personenbezogenen Daten verarbeiten.

I. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutz-Beauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist

BASF Pensionskasse VVaG / BASF Sterbekasse VVaG

Carl-Bosch-Straße 38
67056 Ludwigshafen
Tel.: +49 621 60 0

Unsere Datenschutzbeauftragte, **Alexandra Haug**, erreichen Mieter unter:

data-protection@basf.com

II. Welche Datenkategorien nutzen wir und woher stammen diese?

Zum Zweck der Anbahnung, des Abschlusses und der Durchführung von Mietverträgen erheben wir, sofern relevant, folgende personenbezogene Daten:

- Anrede, Vorname, Nachname, Anschrift, Geburtsdatum
- E-Mail-Adresse, Telefonnummer
- Bonitäts-Auskunft
- Eröffnete und noch nicht abgeschlossene Insolvenzverfahren
- Kontodaten und Zahlungsdaten
- Höhe der Miete und Betriebskosten
- Verbrauchsdaten und Betriebskosten gem. BetrKV und HeizKV
- Daten über den Eingang der Mieten und Betriebskosten
- Korrespondenz
- Sonstige im Rahmen der Anbahnung, des Abschlusses und der Durchführung von Mietverträgen erforderliche Daten

Bonitäts-Auskünfte über gewerbliche Mieter werden bei Wirtschaftsauskunfteien, wie z.B. den Verband der Vereine Creditreform e.V., bezogen. Bonitäts-Auskünfte über private Mieter (z.B. durch die SCHUFA Holding AG), werden direkt beim Mieter erhoben.

III. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller

weiteren maßgeblichen Gesetze zu folgenden Zwecken und auf Basis folgender Rechtsgrundlagen:

1. Zur Anbahnung, zum Abschluss und zur Durchführung von Mietverhältnissen. Dieses beinhaltet insbesondere die Mietverwaltung/Wohnungsbewirtschaftung und Abrechnung (Miete, Heiz- und Betriebskosten, etc.).
Rechtsgrundlage für diese Verarbeitungstätigkeit ist Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) Datenschutzgrundverordnung.
2. Zur Vorbeugung finanzieller Risiken und Absicherung berechtigter Ansprüche an die Mindest-Bonität von Mietern.
3. Zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der wir als Verantwortliche unterliegen (z. B. aufgrund der Steuergesetze, Buchführungspflichten etc.). Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) Datenschutzgrundverordnung
4. Zur Beilegung von Rechtsstreitigkeiten, Durchsetzen bestehender Verträge und zur Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) Datenschutzgrundverordnung.

IV. An wen werden die personenbezogenen Daten weitergegeben?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen Zugang zu den personenbezogenen Daten von Mietern, die diese zur Erfüllung der oben genannten Zwecke benötigen.

Innerhalb unserer Unternehmensgruppe werden die Daten von Mietern an bestimmte Unternehmen übermittelt, wenn diese Datenverarbeitungsaufgaben für die in der Gruppe verbundenen Unternehmen zentral wahrnehmen oder wenn dies zur Erfüllung der oben genannten Zwecke erforderlich ist.

Wir übermitteln gegebenenfalls personenbezogene Daten an Gerichte, Aufsichtsbehörden oder Anwaltskanzleien, soweit dies rechtlich zulässig und erforderlich ist, um geltendes Recht einzuhalten oder Rechtsansprüche geltend zu machen, auszuüben oder zu verteidigen.

Um die unter III genannten Zwecke zu erfüllen, arbeiten wir auch mit Dienstleistern zusammen, denen wir, sofern erforderlich, die Daten von Mietern weiterleiten. Dazu gehören unter anderem Immobilien- und Objektverwalter, IT-Verwalter, Hausmeister, Handwerksfirmen, Architekten, Techniker, Gutachter oder Juristen.

Im Rahmen von Verkaufs-Prozessen können gegebenenfalls personenbezogene Daten über Mietverhältnisse von Mietern in der zu verkaufenden Immobilie an potenzielle Käufer weitergegeben werden. Vorab müssen potenzielle Käufer unsere Vertraulichkeitsvereinbarung annehmen.

Weitere Informationen sowie eine Kopie der umgesetzten Maßnahmen erhalten Mieter über den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

V. Wie lange werden die personenbezogenen Daten gespeichert?

Die personenbezogenen Daten von Mietern werden gelöscht, wenn und soweit diese nicht mehr zur Erfüllung des Zweckes der Datenverarbeitung erforderlich sind, es sei denn gesetzliche Aufbewahrungspflichten (z.B. handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten) stehen einer Löschung entgegen.

VI. Welche Datenschutzrechte können geltend gemacht werden?

Auskunftsrecht: Das Recht auf Auskunft über personenbezogene Daten Mieter, die von uns verarbeitet werden, und über bestimmte andere Informationen (wie z.B. diejenigen, welche in dieser Datenschutzerklärung gegeben werden);

Recht auf Berichtigung: Wenn personenbezogene Daten Mieter unrichtig oder unvollständig sind, haben Mieter ein Recht auf Berichtigung;

Recht auf Löschung: Auf Grundlage des sog. „Rechts auf Vergessenwerden“ können Mieter die Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen, es sei denn, es besteht eine Aufbewahrungspflicht. Das Recht auf Löschung ist kein ausnahmsloses Recht. Wir haben etwa das Recht, personenbezogene Daten weiterhin zu verarbeiten, wenn eine solche Verarbeitung erforderlich ist, um unseren gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen;

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Dieses Recht umfasst die Einschränkung der Nutzung oder der Art und Weise der Nutzung. Dieses Recht ist auf bestimmte Fälle beschränkt und besteht insbesondere, wenn: (a) die Daten unrichtig sind; (b) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Mieter die Löschung ablehnen; (c) wir die Daten nicht mehr benötigen, Mieter die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen. Wenn die Verarbeitung eingeschränkt ist, dürfen wir die Daten weiterhin speichern, aber nicht nutzen. Wir halten eine Liste mit denjenigen Personen vor, die das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung ausgeübt haben, um diese Einschränkung sicherstellen zu können;

Recht auf Datenübertragbarkeit: Dieses Recht beinhaltet, dass wir personenbezogene Daten Mieter sofern technisch möglich in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu ihren eigenen Zwecken übermitteln;

Widerspruchsrecht: Mieter können gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einlegen, wenn diese auf Grundlage berechtigter Interessen verarbeitet werden, insbesondere im Fall von Direktwerbung;

Recht auf Unterrichtung: Mieter haben das Recht, in klarer und einfach verständlicher Sprache unterrichtet zu werden, wie wir ihre personenbezogenen Daten verarbeiten; und

Recht auf Widerruf der Einwilligung: Wenn Mieter uns ihre Einwilligung zur Verarbeitung gegeben haben, haben sie das jederzeitige Recht, ihre Einwilligung zu widerrufen. Solch ein

Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung.

Die Ausübung dieser Rechte ist für Mieter kostenfrei. Mieter müssen jedoch ihre Identität mit zwei Faktoren nachweisen. Wir werden angemessene Anstrengungen in Übereinstimmung mit unseren gesetzlichen Pflichten unternehmen, um personenbezogene Daten Mieter in unseren Dateisystemen zu übertragen, zu berichtigen oder zu löschen.

Um ihre Rechte auszuüben, eine Beschwerde einzulegen oder sonstige Anfragen zu übermitteln, können Mieter uns per E-Mail kontaktieren oder uns schreiben. Wir sind bemüht, Mietern innerhalb von 30 Tagen zu antworten.

Wenn wir eine Beschwerde erhalten, werden wir die Person, welche die Beschwerde eingelegt hat, kontaktieren, um der Beschwerde nachzugehen. Wenn wir eine Beschwerde nicht unmittelbar lösen können, werden wir nach Bedarf mit den Behörden, insbesondere den Datenschutzbehörden, zusammenarbeiten.

Wenn Mieter mit der Bearbeitung einer Beschwerde bezüglich ihrer personenbezogenen Daten nicht zufrieden sind, können diese ihre Beschwerde an die zuständige Datenschutzbehörde richten.

VII. Wo kann man sich beschweren?

Mieter haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs habe Mieter das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedsstaat ihres Aufenthaltsorts oder des Orts eines mutmaßlichen Verstoßes, wenn sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten durch uns gegen die Datenschutzgrundverordnung verstößt.

Die Aufsichtsbehörde bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Artikel 78 der DS-GVO.

Zudem können sich unsere Ansprechpartner bei der für uns zuständigen federführenden Aufsichtsbehörde beschweren:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz